

MITTEILUNG AUS DER AUGENKLINIK.

Direktor: Prof. J. v. IMRE.

Pseudotumor Orbitae.*

Von Assist. DR. KATALINA FUGULYÁN.

Der 58 Jahre alte, starke Mann erlitt im Sept. 1912. einen Augenhieb. Bei seiner ersten Untersuchung am 11. Sept. 1913 war die Protrusion des linken Auges $7\frac{1}{2}$ mm. Hinter den Bulbus war ein Nuss grosser, elastischer Tumor tastbar. Visus rechts $\frac{6}{12}$, links $\frac{6}{18}$. Der Patient fühlte sich binnen kurzer Zeit besser und verliess die Klinik, kam aber im April 1916 wieder zurück. Da war sein Exophthalmus 12—13 mm. Er verweigerte die Operation, da aber sein Zustand sich verschlimmerte, unterzog er sich am 27 Sept. 1916 dennoch. Die histologische Untersuchung des exstirpierten Tumors ergab eine *Myositis interstitialis chron.*

Verf. konnte in der Literatur keinen gleichen Fall finden.
Die Ursache dieses Leidens ist unbekant.

„ Nach einem Vortrag in der med. Sektion am 2. Dez. 1916.